

Erledigt

El Capitan und das leidige USB-Thema

Beitrag von „Werner_01“ vom 27. März 2016, 19:00

Moin,

ich habe jetzt die Zeit genutzt, mal wieder zu basteln - Capitan-Update ...

Immerhin habe ich es jetzt geschafft, soweit zu kommen, dass die Kiste den Kapitän ÜBERHAUPT installiert.

Das Problem heißt nach wie vor USB. Offensichtlich ist es so, dass grundsätzlich gewisse Hardware gar nicht läuft, die aber unter Yosemite bisher keine Probleme bereitet hatte.

Ich habe z.B. meine Zusatzkarten rausgeworfen. Die erzeugen "Overcurrent".

Schließlich habe ich die USB-Fix "Kochbücher" stundenlang studiert, bin aber nicht schlau draus geworden, weil bei meiner Exoten-Kiste nix so ist, wie ich es zu erwarten hätte.

Da gibt es z.B. diese Programm iojones zum port mapping. ... funktioniert nicht. Da kann ich nix mappen. Alles, was ich nach Kochbuch in der Suchzeile eingeben und suchen soll, gibts nicht.

Bei mir ist USB tödlich - nach der Installation von Capitan, gibt es beim Startversuch nicht einmal mehr irgendwelche ablesbare Kernelpanic.

USB ist völlig tot und der Computer wird einfach komplett ausgeschaltet. Da muss es also irgendwo richtig rappeln - Kurzschluss?

Kurzum: Gibt es in Sachen Capitan und USB inzwischen eine idiotensichere Lösung?

(Für alles, was ich in den letzten 20 Stunden gelesen habe, bin ich zu doof ...)

Möglicherweise hat mein Board ja einen USB-Controller drauf, der hardwaretechnisch komplett inkompatibel ist?!?

Viele Grüße

Werner

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. März 2016, 19:17

Im Prinzip ist ein DSDT edit die beste Lösung. Aber probiers doch erstmal hiermit: [USBInjectAll für OS X 10.11.x El Capitan](#)

Mfg 😊

Beitrag von „keiner99“ vom 27. März 2016, 19:41

andere Möglichkeit [hier](#) mit FakePCIID_XHCIMux.kext und FakePCIID.kext, hat bei mir bis jetzt immer funktioniert 😊

Beitrag von „Werner_01“ vom 28. März 2016, 12:39

Danke erstmal für die Hinweise!

Sobald ich Zeit habe, werde ich mich wieder näher damit befassen.

FRAGE: Wie wird USBInjectall gehandhabt?

Viele Grüße

Werner

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. März 2016, 15:44

Den Kext den du benutzen willst einfach mit Kext utility installieren. Die Lösung von keiner99 ist langfristig gesehen sicherlich die bessere Variante. Langfristig gesehen ist jedoch die einzig wahre Lösung ein DSDT Edit.

Beitrag von „Werner_01“ vom 28. März 2016, 16:51

In jedem Fall brauche ich eine einfache Lösung, weil die komplizierten nicht funktionieren ...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. März 2016, 16:54

Installier doch jetzt erstmal die beiden angehängten Kexte 😊 Einfach genug? 😄

Beitrag von „al6042“ vom 28. März 2016, 16:55

Dann patche mal deine aktuelle DSDT mit dem "USB - Rename USB devices for OSX 10.11"-Fix aus dem Repository "<http://pjalm.com/repos/general>" mit Maciasl und installiere danach die FakePCIID-Kexte aus dem obigen Link.

Beitrag von „Werner_01“ vom 28. März 2016, 17:08

Ok, morgen kommt meine "Bastel"-Platte - ein Klon des Systems - rein und dann werde ich wieder mal experimentieren.

Da bin ich gespannt.

Im schlimmsten Fall werde ich dann hier zur Nervensäge damit 😄

Beitrag von „al6042“ vom 28. März 2016, 17:08

Bring it on... either way... 😊

Beitrag von „Werner_01“ vom 31. März 2016, 14:01

Moin,

in meiner DSDT gibt es nix zum patchen, weil das, was gepatched werden soll, gar nicht drin steht - und die DSDT habe ich mit F4 im Clover-Bootmenü erstellt. ...
Da bin ich sprachlos. 😬

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 14:08

Poste doch mal die DSDT hier rein 😊

Beitrag von „Werner_01“ vom 31. März 2016, 15:11

Wie geht das?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 15:16

Antwort --> Erweiterte Antwort --> [Dateianhänge](#) 😊

Beitrag von „Werner_01“ vom 31. März 2016, 15:19

So, das müsste klappen ...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 31. März 2016, 15:24

Und die ist unbearbeitet? Also nur extrahiert, mehr nicht? Hast du denn die beiden Kexte von oben installiert?

Beitrag von „Werner_01“ vom 31. März 2016, 15:31

Ja, die hatte ich installiert.

Dann habe ich versucht, die DSDT zu patchen, was nicht ging, da nix drin war zu patchen, also habe ich mit F4 eine neue erstellt ...

Und das ist genau diese.

Mittlerweile habe ich beim Installationsversuch wieder die alte Fehlermeldung drin ...

Inzwischen habe ich die Nase voll, zumal meine USB-Karten ständig "overcurrent" verursachen - ohne die aber bringt mir die Kiste nichts.

Das Ding ist halt inkompatibel. Da muss man was nehmen, dass passt. Mit i7-CPU, das bereits läuft. Ansonsten ist der aufwand gigantisch dafür, dass dann am Ende eh nur noch die Hälfte läuft.

Die nächste Frage ist ja, ob überhaupt 10bit mit der R9 290x funktioniert ... Mac hat ja mit Capitan auch 10bit eingeführt - und die Monitore könnten das bei mir.

Beitrag von „griven“ vom 3. April 2016, 23:45

Wenn es die R9 auch kann, wovon ich ausgehe, sollte zumindest das kein Problem sein. Das USB Thema ist natürlich mehr als ärgerlich...

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 14:46

Ich komm einfach nicht weiter, weil alles, was bei allen funktioniert, bei mir genau nicht klappt. Zunächst habe ich zwei oder gar drei Probleme:

1) Das "Overcurrent"-Problem, das durch meine USB 2.0 und USB 3.0 Zusatzkarten verursacht wird. (Die aber unter Yosemite oder auch Window super laufen ...)

2) In meiner DSDT finde ich nix, was auf USB überhaupt hindeutet. Was also gepatched werden soll, steht erst gar nicht drin.

3) Höchstwahrscheinlich passt meine Hardware nicht, so dass ich nicht etwa - sofern ich eine Installation drauf bekommen habe - irgendeine Meldung kommt, die dann auf der grafischen Oberfläche erscheint, sondern das Ganze raucht sofort ab. Da bleibt noch nicht einmal eine ablesbare Kernel-Panic übrig. Vielmehr schaltet sich gleich der ganze Rechner ab ...

Das alles wirkt nicht gerade sonderlich motivierend, zumal ich die üblichen Optionen weitestgehend durch habe.

Unter Yosemite läuft die Kiste traumhaft. Ich habe mal geschaut, was mich denn eine vergleichbare echte Tonne kosten würde, aber dann habe ich wirklich geschluckt - unbezahlbar.

Blöd - aber mir fällt derzeit nix mehr ein. //// Oder doch ... Ich bastel mal weiter ...

Das darf echt nicht wahr sein. Ich habe jetzt mit MaciASL eine DSDT erstellt - nix zum Patchen drin. Also geht kein "apply". 😡

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. April 2016, 16:17

Hast du [SIP](#) deaktiviert? Sind die beiden Kexte

FakePCIID_XHCIMux.kext

FakePCIID.kext

installiert? Sind alle EHC1 EHC2 und XHC1 aus der DSDT umgeschrieben bzw kannst du sie über die suchfunktion finden?

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 16:30

1-3 ja, aber - wie gesagt, in meiner DSDT kann ich nix umschreiben, da dort EHC1 EHC2 und XHC1 ... nicht zu finden sind.

Inzwischen komme ich bis zum Installationsmenü von Capitan, wo es heißt "bitte klicken Sie" ... Und Tschüss, weil ich mit nix klicken kann.

Normalerweise würde ja der Pjalm Patch ein "Vorher" und Nachher" anzeigen und unten dann "apply" ... Bei mir ist da dann Schicht im Schacht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. April 2016, 16:39

Ach du installierst gerade einen neuen Hack? Dann fehlen wahrscheinlich die Dateien auf dem Stick um die Maus zum laufen zu bringen, wie ist der denn erstellt?

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 16:42

Nee, nee, ich habe Yosemite am Laufen ...

Würde mein USB funktionieren, könnte ich einfach updaten. Aber es klappt alles bis auf USB ...

Beitrag von „Brumbaer“ vom 5. April 2016, 16:42

In deiner DSDT gibt es USB Einträge. USBN und USBE.

Dummerweise stimmen sie mit nichts überein was z.B. USBInjectAll erkennt.

Schau doch mal nach welcher USB Controller auf deinem Board verbaut ist. Wenn er von USBInjectAll unterstützt wird, kann man vermutlich USBInjectAll und deine DSDT zur Zusammenarbeit bewegen.

Zum Nachschauen z.B. SystemInfo verwenden (braucht allerdings Java) wichtig sind VendorID und ProductID des USB Controllers. Siehe Bild



Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 16:52

Also, ich finde im "Systembericht folgendes:

USB Hi-Speed Bus:

Ort für Host-Controller: USB (Integriert)

Treiber für Host-Controller: AppleUSBHCI

PCI Geräte-ID: 0x1d2d

PCI Revisions-ID: 0x0006

PCI Hersteller-ID: 0x8086

Bus-Nummer: 0x1a

Und dann noch:

USB Hi-Speed Bus:

Ort für Host-Controller: USB (Integriert)

Treiber für Host-Controller: AppleUSBHCI

PCI Geräte-ID: 0x1d26

PCI Revisions-ID: 0x0006

PCI Hersteller-ID: 0x8086

Bus-Nummer: 0x1d

Hub:

Produkt-ID: 0x0024

Hersteller-ID: 0x8087 (Intel Corporation)

Version: 0.00
Geschwindigkeit: Bis zu 480 MBit/s
Standort-ID: 0x1d100000 / 2
Verfügbare Stromstärke (mA): 500
Erforderliche Stromstärke (mA): 0
Integriert: Ja

Sagt dir das was?

ach ja: Den USBInjectAll.kext habe ich mir just in das EFI/CLOVER/KEXTS/Other neben den FAKESMC.kext installiert ... Ohne Ergebnis.

So, ich habe jetzt mal das tool installiert, das sagt:

8086 Intel Corporation 1d26 C600/X79 series chipset USB2 Enhanced Host Controller #1 serial bus controller USB controller
und:

8086 Intel Corporation 1d2d C600/X79 series chipset USB2 Enhanced Host Controller #2 Serial bus controller USB controller

Beitrag von „Brumbaer“ vom 5. April 2016, 17:21

Die Chipsätze werden von USBInjectAll nicht unterstützt.

Es ist problematisch, dass ich so ein mobo nicht hier habe. Ich kann trotzdem versuchen die Chips in der USBInjectAll einzutragen in der Hoffnung, dass es dann geht.

Dazu muss ich aber die Ports und ihre Location haben. Das Einfachste ist(für mich), wenn du genau das System mit Yosemite bootest, den IORegistryExplorer aufrufst, die Registry speicherst und gezipped hier reinstellst. Dann kann ich mir die Sachen die ich brauche raussuchen.

Den IORegistryExplorer gibt's im Downloadbereich.

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 17:54

Mom,

ich mach das gleich mal ...

die .ioreg habe ich gezippt.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 5. April 2016, 18:14

Danke, ich schau es mir heute abend an.

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. April 2016, 18:18

Ok, vielen Dank!

Da bin ich mal gespannt ...

Beitrag von „Brumbaer“ vom 6. April 2016, 05:47

So ganz ohne Board ist das wie Blindflug ohne Instrumente.

Ok drei mögliche Lösungsansätze.

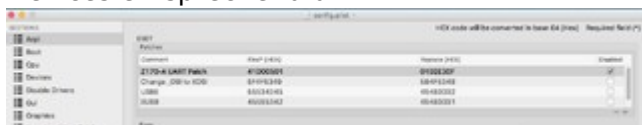
Für El Capitan brauchst du USBInjectAll im Kexsts Ordner auf der EFI Partition, neben allem

anderen was du sonst noch brauchst. Alle drei Lösungsansätze basieren auf USBInjectAll und seinem Vorgehen.

USBInjectAll sucht nach dem ACPI Eintrag für den USB Controller, bestimmt den Typ des Controllers und meldet Standard USB Ports für diesen Controller bei OS X an.

Es unterscheidet drei USB "Arten" in zwei Erkennungsarten. XHC, EH01 und EH02 werden anhand ihrer Devicenamen und dem Rechner Model erkannt. Bei Hubs wird nach einem USB Hub an einer bestimmten Adresse gesucht und dann darauf geschlossen, dass der ja an einem Device hängen muss.

Lösungsansatz 1 ist die unteren beiden Patches (USBE und EUSB) im folgenden Bild in deine Config.plist zu kopieren. Die Lösung ist nicht aufwändig und basiert darauf, dass die DSDT Einträge deines Mobos denen eines EH01/EH02 Mobos sehr ähneln. Der Patch nennt die USB Devices entsprechend um.



Lösungsansatz 2 verwendet eine USBInjectAll Version, die die Hub Methode verwenden soll.

Lösungsansatz 3 ist eine spezielle USBInjectAll Version die auf EH01/EH02 basiert.

Tests

Alle anderen USB Patches und Kexte entfernen.

Für 1. wie gesagt die zwei Patches eintragen, ein Standard USBInjectAll (zusätzlich zu was das System sonst noch braucht, wie Fake SMC etc.) in den Kexts Ordner. Booten und sehen was passiert.

Für 2. die Patches raus und den USBInjectAll.kext durch die USBInjectAllHub.kext aus den Anhängen ersetzen - ersetzen trotz unterschiedlicher Namen, d.h. der andere muss raus..

Für 3. Sind mehr Vorarbeiten notwendig. Dazu gehören einige Tests (die auch für die Behebung von Fehlern in den ersten beiden Methoden dienlich wären). Dazu stellt sich die Frage, wie man die am besten über die Entfernung hinweg ausführt, oder ob mir in dem Falle jemand ein Board leihen könnte.

Es ist durchaus möglich, dass eine der ersteren Methoden zum Erfolg führt, oder mit einer kleinen Änderung oder einem Zusatz dies tun würde, nur wie gesagt ohne die Finger drauf legen zu können und zu sehen was passiert, ist es schwierig abzuschätzen.

Beitrag von „Werner_01“ vom 6. April 2016, 12:01

Moin,

vorab Tausende Dank für deine Mühe! Sowas ist ja keine Selbstverständlichkeit ...

Nun ein kurzer Zwischenstandsbericht:

Ich habe heute Vormittag Methode I probiert.

Nun lässt sich das Ganze installieren - also ein Fortschritt ... Aber nach der Installation schaltet der Rechner beim Booten ab. Piep - und Tschüß!

Man kann sehen, dass das in etwa nach der Meldung kommt, wo die Turbo-Geschwindigkeit der CPUs gezeigt wird.

Im Moment habe ich meine Hauptplatte drin. Von der aus kann ich auf den Clon zugreifen und zur Not noch weiter basteln.

Allerdings rennt mir die Zeit weg. Zumal ich nachher die Clon-Platte wieder per Backup zurücksetzen muss, da ich sonst alt aussehe, wenn hier was ausfällt ...

Ich melde mich heute Abend wieder.

Und nochmals herzlichen Dank!

..... Update: Methode II klappt nicht. Damit hat der Rechner schon zur Installation kein USB mehr, das aber mit Methode I immerhin klappt.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 6. April 2016, 13:24

Benutze dein Handy um ein Video vom Startvorgang zu machen, dann kann man sehen wo der Rechner abstürzt auch wenn es nur kurz zu sehen ist.

Beitrag von „Werner_01“ vom 6. April 2016, 20:36

Zu spät ...

Inzwischen habe ich wieder alles so hingebaut, dass die komplette Hardware - mit den USB-Karten - läuft.

Das Abschalten ist bei meinen Experiment immer genau nach der Meldung angesagt, dass die

CPUs im Turbo-Modus 3100MHz haben. Danach kommt dann nix mehr bis auf einen "Pieps". Nun kann es viele Gründe haben, dass das Ganze abschaltet. Ich habe damals ja schon endlos gefummelt, bis das System endlich mit seinen beiden CPUs mit Yosemite endlich lief. In nächster Zeit werde ich es erst einmal belassen, da ich kaum Zeit habe und das Gebastel jeweils Stunden dauert. Letztlich habe ich dann auch noch die Baustellen am Hals, dass selbst, wenn das System lief, ich ja dann kein USB 3 mehr habe und meine Zusatzkarte wäre auch futsch ... Damit ließe sich zwar erst einmal irgendwie leben, aber der Arbeitsaufwand in Sachen USB scheint mir bei der Kiste hier jenseits von gut und Böse zu sein. Im Moment bin ich zugegebenermaßen leicht frustriert und habe ... vorläufig die Nase voll. 😞 Yosemite läuft natürlich wieder wie geölt.

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2016, 23:07

[@Werner_01](#) ganz Ehrlich, wenn es nicht wirklich zwingende Gründe gibt auf ElCapitan zu wechseln würde ich das bei Deiner Hardware auch nicht tun warum auch? Der Geschwindigkeitsvorteil durch die Metal API ist aktuell noch marginal weil kaum irgendwas bis auf OS-X selbst davon profitiert (die ernsthaften Apps nutzen es alle samt noch nicht wirklich) und alles andere ist mehr oder weniger Makulatur und wiegen die Probleme die mit ElCapitan für uns Hackintosher im Vergleich zu Yosemite auftreten bei weitem nicht auf (Der Unfug den Apple mit dem USBStack getrieben hat, [SIP](#) usw.).

Beitrag von „Werner_01“ vom 1. Oktober 2016, 12:32

Moin,

da ich mich just nun doch mal wieder mit diesem Thema befasst habe, habe ich zufällig eine koreanische Seite gefunden, wo jemand mit dem Server-Board, das ich habe (Tyan S7050), El Capitan am Laufen hat. Anders gesagt: In meinem Falle sitzt das Problem sozusagen nicht direkt im Rechner, sondern davor. 😎

Irgendwas hatte ich übersehen / falsch gemacht ...

Der hat die Patches drin, die Brumbaer hier auch schon veröffentlicht hat.

Immerhin: Der Chipsatz für die Workstation ist der Intel C602. Und der ist auf zig Boards der

verschiedenen Hersteller drauf - ebenso auch im Mac Pro 6.1 zu finden.

Ich nehme mal an, dass sich El Capitan und Sierra in Sachen USB identisch verhalten?!?

Ist das so?

Interessant wäre natürlich, ob es in Sachen Grafik-Treiber Verbesserungen gegenüber meinem Ist-Zustand gibt (mit einem Monitor starten und dann erst den 2. dazuschalten und wenn man vergessen hatte, das Ganze rechtzeitig wieder abzuschalten 2x booten, weil er sonst nix mehr anzeigt und abschaltet. Das ist sozusagen Hi-Tec, gesteuert mit den Methoden der 50er Jahre). Dummerweise habe ich mir nicht notiert, welche Kexte ich im Clover-Kext-Verzeichnis so alle drin hatte. 🤔

Für USB 3.0 soll die Karte Inateck KT4006 (2x USB 3.0) sehr gut sein, da die - soweit mein Wissensstand - unter El Capitan oob laufen soll.

Vielleicht fang ich ja bald doch wieder an zu fummeln an der Kiste - allein, um technisch halbwegs auf dem Laufenden zu bleiben und nicht alles zu vergessen.

Viele Grüße
Werner

Beitrag von „griven“ vom 5. Oktober 2016, 22:09

Ist so!

ElCapitan und Sierra verhalten sich da komplett identisch sprich Apple hat den USBStack unter Sierra nicht weiter "optimiert" sondern lediglich USB3.1 hinzugefügt. Was die Grafik angeht hat sich bei der R9 Serie nicht wirklich viel getan aber auch die bekommt man dazu überredet direkt zu booten auch mit 2 Schirmen habe es hier ja auch so laufen R9-270X mit 2 Schirmen (1 mal am DP und einmal HDMI) entscheidend ist an der Stelle die Wahl des korrekten Framebuffers (in meinem Fall Futomaki) und er richtigen Ausgänge der Karte. Das wirklich einzige was hier bezogen auf die Grafik nicht geht ist der Sleepmode aber das ist ja ein

bekanntes AMD/ATI Problem...

Beitrag von „Werner_01“ vom 6. Oktober 2016, 18:57

Ich hatte vorher eine andere Grafikkarte drin - die entsprach der 280x glaube ich - hatte aber eine ältere Bezeichnung.

Bei mir läuft eigentlich alles - auch sleep - nur muss ich halt von Hand Monitor 2 dazuschalten, sonst bleibts duster.

Jetzt habe ich mir eine weitere Bastelplatte beschafft und dazu ist schon die KT4006 da und eingebaut.

Ich will die Hardware möglichst nahe am Original haben und meine bisherige PCI USB 2 Karte hat nun gar nicht gepasst - jedenfalls nicht, wenn es um El C. geht.

Meine Idee ist, so basteln zu können, dass ich dazu nicht mehr an der Hardware fummeln muss und zudem die lauffähige HD samt deren Clon unberührt zu lassen, so dass ich dann einfach mal wieder die Platten tauschen kann, wenn mir nach Bastelei ist.

Es gibt ja einen Koreaner, der es mit meinem Board geschafft hat.

Und ... äh ... man muss ja auch etwas im Training bleiben. 👍

Mal sehen, wie weit ich komme ...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Oktober 2016, 19:37

Der sleepmode mit AMD Karten 6000 oder höher funktioniert nur wenn im BIOS die iGFX auf Primär gestellt ist. Dann funktioniert auch der Sleep einwandfrei.

[@Werner_01](#) Du hast wohl die 7970 😊

Beitrag von „griven“ vom 6. Oktober 2016, 21:28

je nach Board nutzt das aber gar nichts wenn nicht auch ein Monitor am IGFX angeschlossen ist. Mein Board initialisiert die HD4000 nicht wenn kein Monitor dran hängt ergo muss ich mit der Schlaflosigkeit leben was für mich aber kein Problem darstellt...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Oktober 2016, 21:44

Oder einfach einen monitor an die HD4000 stecken 😊 Das ist dann nur blöd für Dualboot...

Beitrag von „Werner_01“ vom 7. Oktober 2016, 11:16

Das ist bei mir eine 290x - aber die ist - glaube ich so gut wie identisch mit der Vorgängerkarte. Dazu habe ich mir damals einen ellenlangen Patch reinstalled. Das war ein endloses Herumgefummel.

Und JETZT stehe ich wieder da, wo ich im Januar schon war: "AppleSMBusPCI: ... start failed ... abnormal code 255 ...

Nur weiß ich jetzt nicht mehr, wie ich das Problem damals gelöst hatte. 🤔

..... Update

Gleich mault meine Frau Wieder - is ja schon fast 22 Uhr.

Also, USB 2.0 geht nicht. Hat irgendwer einen C602 Chipsatz mit 10.11 oder 10.12 am Laufen? Oder kann jemand Koreanisch?

[griven](#): Du hattest hier irgendwo eine weitere USB-Lösung gepostet gehabt - ich meine im Sommer. Die habe ich just gesehen, finde dein Posting aber nicht mehr ...

Weisst du noch, wo das war?

Guts Nächtle!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Oktober 2016, 16:38

Ich habe gerade eine Anleitung dazu geschrieben. Mit der schaffst es auch du bestimmt: Anleitung: [Anleitung: USB 3.0 unter El Capitan / Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Beitrag von „Werner_01“ vom 9. Oktober 2016, 13:11

Moin,

ich bin natürlich mit den Threads durcheinander gekommen ...

Also, hier nochmal: Ich habe festgestellt, dass mein Clover veraltet war, insofern konnte ich jetzt E. C. installieren.

Nur bekomme ich Kernel Panic und zwar so, dass die Kiste dann abschaltet.

Ich habe das Abschlussbild mal fotografiert und hoffe, man kann das lesen. Das scheint irgendwie mit den CPUs zusammenzuhängen? Power-Management?

Any ideas?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Oktober 2016, 14:40

Ich würde mal den EvOrReboot.kext entfernen oder wenigstens nach EvOreboot.kext.bak umbenennen.

Beitrag von „Werner_01“ vom 9. Oktober 2016, 20:24

Danke für den Tipp!

... hab ich gerade mal gemacht. Wie es aussieht, komme ich jetzt ein Stück weiter - und dann raucht er wieder ab. ABER: Inzwischen springt mein blaues Lämpchen im bluetooth-Stecker von Belkin an. Also geht wohl inzwischen neben USB 3.0 auch USB 2.0. Jedenfalls werden mittlerweile einige Ports "created" ...

Und jetzt kommts: Ich habe mal wieder die Kamera gezückt und zwei Aufnahmen kurz vor dem Abschalten gemacht.

Da steht offensichtlich am Schluss drin, dass mein Ethernet-Controller nicht funzt.

0x10d3 = Intel® 82574L Gigabit Ethernet Controller, 0x8086 = Intel Corporation.

(Abgesehen davor spinnt eine meiner Festplatten mal wieder, was hier aber egal ist)

Netzwerk ... Da werde ich mal weiter recherchieren. Ich meine dazu mal was gelesen zu haben.

Beitrag von „griven“ vom 9. Oktober 2016, 20:29

Wenn möglich im Bios noch den parallelen und seriellen Port deaktivieren die letzte Meldung beschäftigt sich nämlich genau damit und OS-X weiß da so gar nichts mit anzufangen 😄

Beitrag von „Werner_01“ vom 9. Oktober 2016, 20:33

ok, da schau ich mal nach ...

Seltsam - die beiden abschaltbaren Ports com1 und com2 sind im Bios abgeschaltet.

Ich habe jetzt aber mal den zweiten LAN-Controller abgeschaltet.

Update

Die Kiste läuft! 👍

Ich habe jetzt einfach mal beide Lan-Controller abgeschaltet und schließlich noch meine Grafik-Patches rausgenommen. Inject ATI auch raus, also die Grafik oob sozusagen.

Das Ganze läuft so. USB auch, sowohl 2.0 als auch 3.0.

Ob alle Peripherie-Geräte richtig funktionieren, teste ich morgen.

Meine R9 290x wird hob als 8xxx erkannt. Und ich kann den zweiten Monitor dazuschalten - ohne den bisherigen Patch. Da ist also an den Treibern gearbeitet worden ...

Jetzt muss ich mir nur noch Gedanken um das LAN-Thema machen.

.....

Die passendste Lösung war wohl, ein USB 3.0 - Lan-Adapter zu kaufen.
Den habe ich dran. Treiber installiert und das Ganze klappt jetzt auch mit Internet!

Hier das Ergebnis als Bildanhang.

Interessant ist nun Folgendes: Der ECHTE Mac Pro 6.1 Ende 2013 hat 8 Bänke für Speicher. Mein Tyan-Board hat aber 16. Und die sind voill bestückt. Unter Yosemite hatte ich auch alle 64GB in der Anzeige. Jetzt sagt er mir, er hat nur 32GB. Da frage ich mich: Was kann man da evtl. noch machen? Das kann ich wohl irgendwie im SMBIOS-Bereich der config.plist eintragen, denke ich.

~~Und beim Starten habe ich zwar den schwarzen Schirm mit dem weißen Fortschrittsbalken, aber der weiße Apfel drüber is wech~~

Morgen werde ich erst mal schauen, wie stabil das System jetzt so läuft.

in jedem Fall an dieser Stelle HERZLICHEN DANK an alle, die mit ihren Tipps und Ratschlägen geholfen haben!

Sooo - jetzt psst auch die Anzeige des Speichers. Das kann man alles in der config.plist eintragen. Allerdings werden 16 Slots dabei nicht von 1-16 gezählt, sondern von 0-15! .-)

Beitrag von „slead“ vom 19. Dezember 2016, 09:56

[@Werner_01](#)

Du hast erwähnt dass die Inateck KT4006 oob funktionieren soll. Ist es auch möglich diese bei der Installation zu nutzen?

Ich versuche seit 4 Tagen Sierra zu installieren aber es geht einfach nicht. Sobald der Installer bootet sind die alle USB Ports tot, ich habe schon alles probiert was ich so weiß.

Ich wundere mich ob ich eventuell das mit der Karte zum laufen bekomme, und wenn es einmal läuft, die anderen USB Ports später "repariere".

Hardware:

Asus Rampage IV Extreme

Intel i7 3960x

AMD R9 390 Nitro (Sapphire)

Beitrag von „griven“ vom 19. Dezember 2016, 22:39

Wenn du im Clover Menu bist drück mal die F4 Taste um die DSDT zu extrahieren und lade sie anschließend hier hoch. Mit einer gepatchten DSDT kann man zumindest schon mal einige der USB Ports zur Verfügung stellen damit erstmal die Installation funktioniert...

Beitrag von „slead“ vom 19. Dezember 2016, 23:38

Ich hoffe ich habe das so richtig gemacht.

Der Origin Ordner hatte eine ganze menge an *.aml Dateien.

Beitrag von „griven“ vom 19. Dezember 2016, 23:51

Die Passt schon nur ist die nicht mehr original...

Kann es sein das es schon eine DSDT.aml im Ordner Patched gibt?

Beitrag von „slead“ vom 19. Dezember 2016, 23:56

Sonst ist nichts verfügbar. Die anderen Ordner sind leer.

Ich werde jetzt probieren die Festplatte in meinen Laptop (Lenovo Y580) rein zu packen und dort per USB zu installieren um es dann anschließend wieder in meinen Rechner versuchen zu booten.

Beitrag von „griven“ vom 20. Dezember 2016, 00:12

Das sollte auch klappen...

Beitrag von „slead“ vom 20. Dezember 2016, 13:42

Ich habe es jetzt neu installiert, über den Laptop. Dann in den Computer eingebaut und die DSDT Datei extrahiert. Die neue DSDT Datei habe ich dann mit der alten DSDT Datei mit Kaleidoscope verglichen, kein Unterschied.

Keine Ahnung wo das Problem ist oder was ich falsch mache. Ich habe mir jetzt online eine Inateck USB 3 karte bestellt, mal schauen ob sich damit etwas ändert. Sollte auch das nicht klappen, dann bleibe ich wohl bei Yosemite.

[@griven](#)

Danke für drüber schauen. Gruß

Beitrag von „griven“ vom 20. Dezember 2016, 21:49

Wie sieht denn Deine Config.plist aus und was ist im Bereich ACPI (CloverConfigurator) alles angehakt an Fixes und Patches?

Beitrag von „slead“ vom 20. Dezember 2016, 22:41

Es funktioniert inzwischen. Ich habe eine Inateck PCI-E Karte gekauft und die funktioniert tatsächlich OOB. Ich weiß nicht genau wie die config.plist aussieht. Ich muss ein paar Sachen machen, frame buffer für die GFX-Karte und den Sound.

Ich werde es vermutlich so lassen, ist zwar etwas seltsam das ich nur 4 USB Anschlüsse habe, jedoch besser als nichts.

Beitrag von „griven“ vom 21. Dezember 2016, 00:26

Es ist eine Lösung wenn auch keine befriedigende denn eigentlich müssen die Onboard Ports auch laufen bzw. sollten sie das oO
Hast Du USBInjectAll oder was in der Richtung mal probiert?

Beitrag von „Werner_01“ vom 21. Dezember 2016, 12:13

Meine Antwort kommt jetzt schon zu spät, wie ich sehe ...
die Inateck macht in der Tat keine Probleme. Es gibt aber auch bessere Karten: Sonnet Allegro USB 3.0 etwa. Allerdings kostet die auch richtig Geld.

Beitrag von „slead“ vom 21. Dezember 2016, 12:14

Ich habe gerade in S/L/E geschaut, und da ist keine USBInjectAll kext Datei. Soll ich eine einfügen?
Die Frage ist, welche Version von USBInjectAll nehme ich.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Dezember 2016, 14:32

Einfach mal hier vorbeischaun: [Anleitung: USB 3.0 unter El Capitan / Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Beitrag von „slead“ vom 21. Dezember 2016, 20:37

Habe alles ausprobiert was da steht. Mit USBInjectall, mit clever boot Optionen, mit IORegistryExplorer...auch mit USB Fix, USB Inject in boot option und own usb etc... jetzt läuft nichts mehr und es bootet nicht mal mehr. Ich bin vermutlich zu blöd dafür.

Ich habe jetzt meine zweite Festplatte wieder drin, mit Yosemite, und werde Sierra eventuell nochmal installieren oder es einfach sein lassen.

Danke für eure Mühe 😊

Gruß

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Dezember 2016, 23:19

Oder einfach mal im Verbose Booten und einen Screenshot machen. Ich vermute mal du hast mehrere Patches gleichzeitig verwendet. Wichtig ist immer nur ein USBPatch auf einmal, nicht zB USBInjectAll und FakePCIIDXHCI gleichzeitig 😊